



Foto: BB Umwelttechnik

ÖKL – Praxisseminar

Mähtechnik im Vergleich

Der unlängst veröffentlichte UN-Bericht zum Stand der Artenvielfalt warnt vor einem verheerenden Massenaussterben - bis zu einer Million Pflanzen und Tierarten sind demnach vom Aussterben bedroht und werden in den nächsten Jahren verschwinden. Auch die Landwirtschaft wird von den 150 Experten und Expertinnen als Ursache für weniger Biodiversität genannt. Die Landbewirtschaftung steht im Interessenskonflikt zwischen Produktivität und Umweltschutz. Die Anforderungen an die Mähtechnik war deshalb in letzter Zeit vorrangig hohen Flächenleistungen geschuldet und Rotationsmähwerke haben sich am Markt durchgesetzt.

Neueste Entwicklungen und Arbeitsbreiten von über 10 m ermöglichen nun aber auch bei der Doppelmessertechnik eine enorme Schlagkraft. Vorteile, wie geringerer Kraftbedarf und somit weniger Energieaufwand, weniger Bodendruck durch die leichtere Bauweise, besseres Wiederaufwuchsverhalten der Pflanzen durch einen geraden Schnitt, saubereres Futter und gutes Trocknungsverhalten durch bessere Futterablage zeichnen die moderne Doppelmesserschneidetechnik aus. Diese Mähwerke sind auch am schonendsten für die Natur, denn die Zahl der getöteten Tiere (Insekten, Amphibien und Wild) ist hier deutlich geringer! Durch die Ergebnisse des UN-Berichts bekommt diese Eigenschaft einen neuen Stellenwert. Dies ist aber nicht nur aus ökologischer Sicht ein wesentlicher Vorteil der Schneidetechnik, sondern sie führt auch zu höherer Futterqualität, da deutlich weniger Tierkadaver das Futter verunreinigen und so Krankheiten bei den Nutztieren vermieden werden können. In diesem ÖKL-Praxisseminar wird die Doppelmessertechnik den Rotationsmähwerken gegenübergestellt, um die Unterschiede hinsichtlich der Futterqualität, dem Arbeitsbild und des Potenzials zur Erhaltung der Biodiversität in der Praxis zu zeigen. Auch die Nachteile der Doppelmesser, allen voran der höhere Wartungsaufwand, sollen behandelt werden.

Programm:

08:30 – 09:00	Anmeldung und Registrierung
09:00 – 09:30	Vortrag: Mähtechnik – Entwicklungen und Arbeitsweisen von Mähwerken, Überblick über Firmenangebote, Entlastungssysteme (DI Gebhard Aschenbrenner, ÖKL)
09:30 – 10:15	Vortrag: Einfluss der Mähtechnik und Ernteeinbringung auf die Futterqualität; Pflanzenbauliche Überlegungen beim Einsatz verschiedener Mähtechniken (DI Alfred Pöllinger, HBLFA Raumberg-Gumpenstein)
10:30 – 11:00	Vortrag: Abgestufte Nutzungsintensität auf Wiesen und Weiden (DI Barbara Steurer und Markus Zehetgruber BSc, beide ÖKL)
11:00 – 11:15	Vortrag: Phänoflex - Flexibles Mähen von WF-Flächen (Klaus Wanninger, Lacon)
11:15 – 12:00	Vortrag: Biodiversität auf Extensiv- u. Intensivwiesen (Schwerpunkt Zoologie) (Dr. Georg Derbuch, derbuchcoaching)
12:00 – 13:00	Mittagspause
13:00 – 14:00	Insektenführung mit Dr. Georg Derbuch
14:00 – 15:30	Vorfürhungen mit Kommentaren (A. Pöllinger, G. Aschenbrenner, G. Derbuch) Erläuterungen zur Einstellung und Vergleich von Mähtechnik

Termin:	19.06.2019 um 08:30 bis ca. 15:30
Ort:	Gasthof Turmwirt Turmgasse 2 8644 Kindberg-Mürzhofen
Teilnahmegebühr:	95 € mit LW-Betriebsnummer (gefördert) 190 € ohne LW-Betriebsnummer



Für weitere Informationen, z.B. zur Barrierefreiheit der Veranstaltung steht Ihnen Herr DI David Unterrainer unter Tel.: +43-1-5051891-15 oder unter david.unterrainer@oekl.at zur Verfügung.

Anmeldeformular und näheres zur Veranstaltung finden Sie auf unserer Homepage: www.oekl.at



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums.
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

